Erfahrungen Rindvieh Herdenschutzberatung



Inhalt

- Herdenschutzberatung Graubünden
- Grundschutz Rindvieh
- Erfahrungen Stallhaltung
- Erfahrungen Weidehaltung
 - Abkalbungen
 - Unruhige Herden
 - Abstürze Tiere
- Fazit



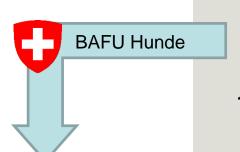
Beratung Herdenschutz GR





プ Plantahof

Hunde



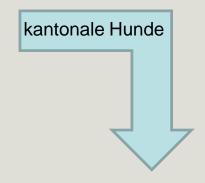
agridea 052 354 97 00 felix.hahn@agridea.ch

Bernet



Ausschliesslich für offizielle HSH des BAFU

Jan Boner 081 257 60 79 jan.boner@Plantahof.gr.ch



Flepp



West



Süd



Mittel



Nord



Ost



Südost

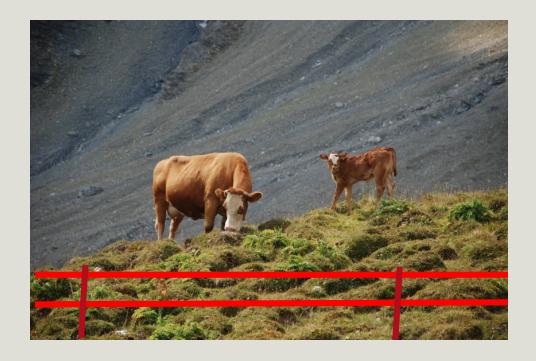
Für alle HSH des Kantons



Grundschutz Rindvieh

- a) Rindvieh < 14 Tage:
- 2 Litzen
- b) Rindvieh > 14 Tage:

_

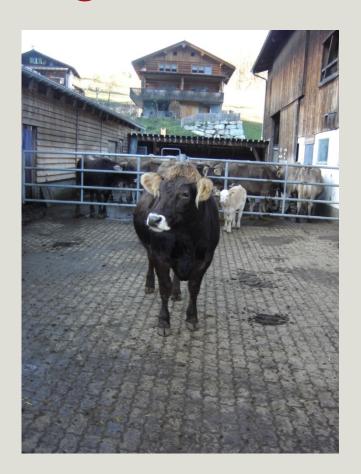


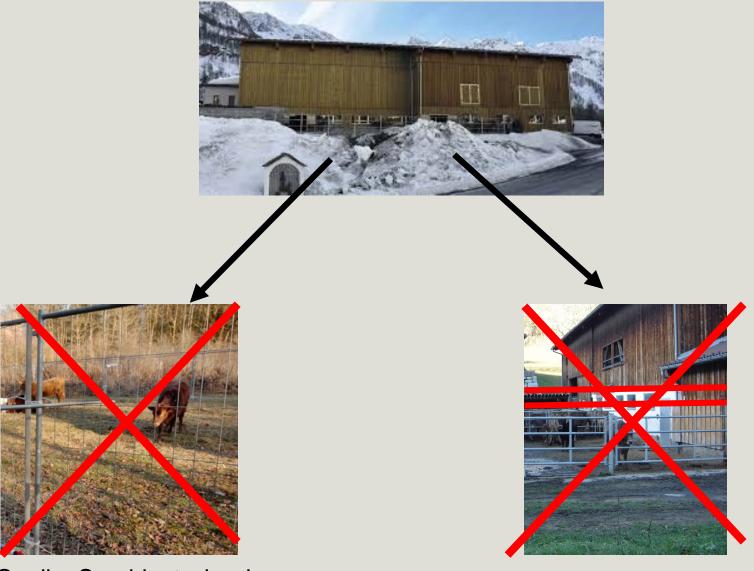


Erfahrungen Stallhaltung



Situation Januar 2021





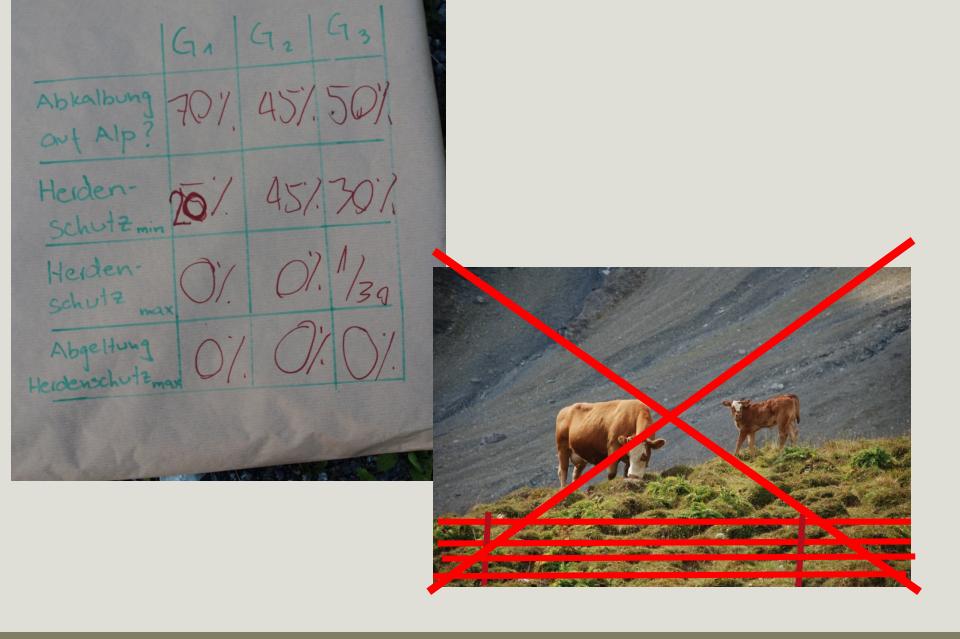
Quelle: Sueddeutsche.de

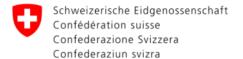


Erfahrungen Weidehaltung: Abkalbungen









Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften

Formular Nr. 2 (Feldprotokoll)

Erfassung von **Herdenschutzmassnahmen** anlässlich von Grossraubtierangriffen

		Version: 15. Dezember 2020
	Schadenfallnummer GRIDS:	(die Nummer wird im PC automatisch eingetragen).
1	Teilnehmer und Schadenort	
	Datum Erhebung:	
	Datum Grossraubtierangriff:	



Erfahrungen Weidehaltung: Unruhige Herden

"Während einiger Minuten konnte der Hirte auf eine Distanz von ca. 600m zwei ausgewachsene Wölfe beobachten, fotografieren und filmen Bereits am Tag zuvor verhielten sich einige Kühe der Herde gegenüber Hunden sehr aggressiv, bereits dies war ein Indiz für die Anwesenheit von mindestens einem Wolf." Quelle: AJF



Ereignisse 2021 (Mai. – Okt.)	Kategorie Rindvieh
17 (gemeldet)	Kühe, Mutterkühe, Jungvieh, Pferde (1x)







Mutterkuh nach Wolfskontakt extrem aggressiv

16.179 Aufrufe • vor 2 Wochen



Schweizer Bauer

Marcel Züger hat am 26. September ein Video von einer aggressiven Mutterkuh publiziert. Wölfe können auch indirekt töten, die ...

Y Plantahof



Der vorliegende Ratgeber ist ein Hilfsmittel für alle Rindviehhalter, Alpverantwortlichen und Hirten, die Rindvieh im Wandergebiet halten. Gefahren für Drittpersonen, die sich im Weidegebiet aufhalten, sollen damit schon vor der Weidesaison erkannt und eliminiert werden. Durch eine gründliche Risikobewertung und die Umsetzung der notwendigen Massnahmen kann negativen Zwischenfällen zwischen Rindvieh und Wandernden vorgebeugt werden.

Bei der Risikobeurteilung ist immer davon auszugehen, dass Drittpersonen über wenig bis gar keine Kenntnisse im Umgang mit Rindvieh verfügen.

Die Beurteilung muss rechtzeitig vor der Weidesaison erfolgen und ist jährlich zu wiederholen. Die Checkliste ist schriftlich auszufüllen und zusammen mit allfälligen Zusatzblättern wie weiteren Notizen oder Übersichtsplänen aufzubewahren. Neue Situationen und Zwischenfälle müssen umgehend analysiert und die erforderlichen Massnahmen getroffen werden.

Dieses Hilfsmittel soll dem Rindviehhalter helfen, seiner Sorgfaltspflicht gemäss Artikel 56 Obligationenrecht nachzukommen.



Die offizielle Warntafel der BUL macht Wandernde auf den Mutterinstinkt der Kühe aufmerksam.



Erfahrungen Weidehaltung:

Abstürze



Fazit

- Alles wird untergeordnet
- Folgeschäden grösser als direkte Schäden
- Glaubhaftigkeit zum Verhalten der Grossraubtiere
- "Immer mehr" geht nicht
- Beweisen geht oft nicht: Verhalten, Abstürze etc.
- Grosse Frustration der Herdenschutzberatung: Drehen im Kreis, schlechte Aussichten, Administration etc.

--> System versagt und ist am Wendepunkt...



